

Protokoll der Sitzung am 05.03.2024 von 19.00 bis 21.15 Uhr

PFARRGEMEINDERAT

Ort: Blauer Salon St. Joseph

Anwesend: Burkhard Bukowski, Pascal Mucha, Sabine Wilinski, Katja Pfingsten, Barbara Wagner, Renate Aßheuer, Lukas Klein-Wiele, Tobias Feldmüller, Melanie Gleim, Eva Kirchberg, Christian Nolte, Johanna Germing, Ann-Kathrin Genster, Michael Kemper, Marlies Hennen-Nöhre (Gast)

Entschuldigt: Stephanie Rösen

TOP 1 - Begrüßung und geistliches Wort	
Barbara begrüßt die Mitglieder des PGR und als Gast Marlies Hennen-Nöhre. Im geistlichen Wort geht es um die Schlümpfe.	
Vereinbarung	Wer und bis wann?

TOP 2 - Formalia	
<ul style="list-style-type: none"> Im Protokoll vom 23. Januar gibt es zu TOP 3 die Anmerkung, dass ab jetzt nicht Michael, sondern Barbara anstelle von Stefanie Krömker im PGR-Vorstand ist. Da es sonst keine Anmerkungen gibt gilt das Protokoll als genehmigt. Zwei Punkte werden in die Tagesordnung wie folgt aufgenommen: neu TOP 4: Adventssingen in Leithe neu TOP 5: Pfingstmontag Verschiedenes: Info aus der stadtweiten EhrenamtsAG 	
Vereinbarung	Wer und bis wann?

TOP 3 - Berichte	
<ul style="list-style-type: none"> Aus dem PT: Michael Kemper informiert über die Neuordnung der Bearbeitung der Kollekten. Diese werden jetzt von Herrn Toczec an den Kirchorten abgeholt, von Frau Tutschek in einer Summe zweckentsprechend eingezahlt und gebucht. KV: Zur Erneuerung der Mikroanlage in St. Gertrud werden weitere Probeaufstellungen vorgenommen, um die für die Verstärkung von Sprache und Musik im Preis-Leistungsverhältnis optimale Version anzuschaffen. TPZ: Tobias infomiert über die in diesem Jahr beginnende Dachsanierung an der Kirche St. Maria Magdalena, wodurch werktags dort keine Gottesdienste gefeiert werden können, einschließlich Trauerfeiern. Geplant ist, dass Anfang 2025 der Kirchenumbau beginnt. Dann 	

sind auch sonntags keine Gottesdienste in Maria Magdalena möglich. Der Ausweichort wird das Magma sein.

- Fronleichnam: Der Ablauf ist im Wesentlichen wie im vergangenen Jahr. Der Ort für die gemeinsame Eucharistiefeier (ab Gabenbereitung) wird in diesem Jahr die leer geräumte Propsteikirche St. Gertrud sein. Die „klassische Prozession“ startet am Kolumbarium und Station am Marienhospital – ab hier mit dem Allerheiligsten in der Monstranz –, an der Friedenskirche und am Wat-Lokal.

Die Fahrradtour startet an St. Maria Magdalena und macht gegen Ende Station am Pflegeheim Elisabeth von Thüringen, bevor es zur Gertrudiskirche geht.

Den Familienweg plant eine Gruppe aus den Kitas.

- Stand Liturgieplanung Ostern:

Eine Gruppe aus Herz Mariä und St. Joseph hat sich mehrmals mit Werner Plantzen zur Planung des Triduums getroffen und ist gut auf dem Weg. Die Abendmahlsfeier und Karfreitagsliturgie finden in St. Joseph statt, die Osternacht in Herz Mariä.

Zum Triduum in St. Gertrud gab es ein Treffen. Thematisch soll es um Licht und Dunkel gehen. Eine Idee ist, die Kirche farbig auszuleuchten.

In St. Maria Magdalena gab es zwei Treffen zur Vorbereitung des Bereitungsweges. Unter dem Leitwort „Im Bund mit dir“ wird an jedem Sonntag zu einer Regenbogenfarbe und einem Stichwort zu den Bibeltexten der Gottesdienst gestaltet. Das Treffen zur Vorbereitung des Triduums ist am Freitag, 8. März.

Zur Frage nach der Kommunionausteilung in der Karfreitagsliturgie stellt sich heraus, dass sie in diesem Jahr an keinem Ort stattfindet – in St. Gertrud erstmals. Am Gründonnerstag wird die Kommunion unter beiden Gestalten gereicht.

Vereinbarung	Wer und bis wann?

TOP 4 - Adventssingen Leithe

Das Stadionsingen kann in diesem Jahr wegen der Baumaßnahmen nicht im Lohrheidestadion stattfinden. Es gab die Anfrage, ob die Gertrudiskirche als Ausweichort dienen könnte.

Dagegen sprechen mehrere Gründe. Der Vorschlag, die Kirche St. Johannes zu nutzen, fand bei den Organisatoren Anklang. Der KV hat dem zugestimmt mit dem Vorbehalt, dass es auch im PGR begrüßt wird. Es geht um den 2. Advent. Die Sonntagsmesse müsste an diesem Sonntag ausfallen.

Vereinbarung	Wer und bis wann?
Der PGR sieht u.a. die Anfrage in Perspektive auf die Bürgerkirche. Er gibt dem KV einstimmig grünes Licht.	

TOP 5 – Pfingstmontag 2024

Lukas Klein-Wiele informiert über die Idee von Gertrude Knepper und Uwe Gerstenkorn, einen „Roten Faden“ von vor Corona wieder aufzunehmen, die ökumenische Verbundenheit am Pfingstmontag zum Ausdruck zu bringen. Sie schlagen dazu das aktuelle Thema "Eintreten für Demokratie, Weltoffenheit u. Vielfalt" im Blick auf die Europawahl vor. Dies soll Thema eines gemeinsamen Gottesdienstes mit einer anschließenden öffentlichkeitswirksamen Aktion sein. In der Evangelischen Gemeinde Wattenscheid gibt es am Pfingstmontag keine anderen Gottesdienste. In unserer Pfarrei gibt es in St. Joseph einen Gottesdienst mit Krankensalbung. Aus dem Pastoralteam gibt es die Empfehlung, das ökumenische Angebot zu unterstützen, es aber nicht so groß zu machen, weil wir mit Fronleichnam und den Workshops in der leeren Gertrudiskirche in dieser Zeit schon viele Menschen bewegen wollen.

Vereinbarung

Wer und bis wann?

Der PGR stimmt einstimmig dem Vorschlag zu und fokussiert das Gottesdienstangebot am Pfingstmontag auf die Messfeier in St. Joseph und den ökumenischen Gottesdienst in St. Maria Magdalena mit einer anschließenden Aktion.

TOP 6 – Teams vor Ort

Bei den Teams vor Ort (TVO) gibt es aktuell Entwicklungen in unterschiedliche Richtungen. Es gibt an einigen Stellen Koordinierungstreffen mit dem Anliegen, die Gestaltung des Kirchenraumes und der Liturgie abzustimmen. Dies ist an anderer Stelle Aspekt des TVO, da es sich als Dreh- u. Angelpunkt versteht. Darüber hinaus geht es im TVO um die Vernetzung zum PEP-Projekt - z.B. in Leithe mit der Bürgerkirche.

Auch das Pastoralteam nimmt eine unterschiedliche Ausrichtung der TVO wahr: Stadtteilbezug, Koordinierung, pastorales Anliegen (wie die Trauergruppe am Kolumbarium, zu der sich die Frage nach einer Beauftragung durch den PGR stellt, um dieses Thema sichtbarer zu machen).

Als Nachfolgegremium des Gemeinderates sehen wir Verschiebungen zu Themen oder Zielgruppen: Jugendarbeit ist nicht mehr Thema des TVO, sd. der Jugendbeauftragten. Das GIG fungiert als Team in sozialpastoraler Hinsicht, was nicht mehr Aufgabe des TVO Herz Mariä ist. Im Blick auf die Zukunft unserer Pfarrei an zwei Gottesdienstorten stellt sich die Frage: Was finden wir vor Ort erhaltenswert, was wir aus unserer Gemeinde bereichernd an den zukünftigen Gottesdienstorten mitnehmen wollen? Ziel muss ein: die Menschen von den anderen Kircharten sollen an den A-Standorten nicht nur Gast sein. Eine neue Begrifflichkeit könnte hilfreich sein. An die Stelle eines Strukturbegriffes wie „Gemeinderat“ rücken in der Diskussion bildliche Begriffe wie „Brücke“ oder „Perspektivgruppe“. Was ist mit und wo bleibt die gesellschaftliche Dimension, dass Menschen vor Ort merken, dass es Kirche gibt? Es wird ein Spannungsfeld oder eine notwendige Brücke erkennbar von zentralen lebendigen Gottesdiensten zu christlichem Leben

vor Ort, das im Votum unserer Pfarrei auch unterstützt wird durch das Vorhalten von pfarrlichen Räumen.	
Vereinbarung	Wer und bis wann?
Weiterführung auf einem Gremientag im Herbst	

TOP 7 - Verschiedenes	
<ul style="list-style-type: none"> Barbara Wagner informiert über die stadtweite Vernetzung zur Förderung Ehrenamtlicher. Daraus entstanden ist ein erstes konkretes Angebot: eine alternative Stadtführung durch BODO am 13.04.2024. Als wein weiteres Thema wurde die Sprachfähigkeit gegen rassistische Stammtischparolen identifiziert. Dazu soll es Anfang Mai ein Angebot geben. Sabine Wilinski informiert über den St. Patrics-Day am 17.03. in Leithe mit dem in "Celebration"-Gottesdienst um 17.00 Uhr in St. Johannes mit dem Halleluja-Chor, Cathal Dolan und Niall Cloak. Ab 18.30 Uhr gibt es Irish Stew, Guinness und Party mit den beiden Iren im Gasthaus Kampmann. VVK + Infos im Gasthaus. 	
Vereinbarung	Wer und bis wann?

Protokoll: Michael Kemper